

MONITOR vom 21.04.2022

Putins Influencer: Russische Propaganda auf dem Vormarsch



Bericht: Andreas Maus, Luisa Meyer, Alina Schreiber



Putins Influencer: Russische Propaganda auf dem Vormarsch

Monitor 21.04.2022 07:24 Min. Verfügbar bis 30.12.2099 Das Erste Von Andreas Maus, Luisa Meyer, Alina Schreiber

Georg Restle: "Angesichts solcher Bilder und solcher Geschichten fällt es schwer, die Ruhe zu bewahren, wenn Menschen diesen Krieg verharmlosen, rechtfertigen oder sogar feiern – meist weit entfernt vom Kriegsgeschehen, auch hier in Deutschland. Da wurden auch diese Woche wieder auf einigen Demonstrationen Parolen verbreitet, die fast deckungsgleich sind mit der Kriegspropaganda aus dem Kreml. Man müsse Russland doch verstehen, heißt es da, als seien ein Angriffskrieg oder andere Kriegsverbrechen irgendwie zu rechtfertigen. Aber nicht nur auf den Straßen, auch im Netz fällt die russische Kriegspropaganda auf äußerst fruchtbaren Boden. Verbreitet von so genannten Influencern und Influencerinnen, die immer erfolgreicher dafür sorgen, dass

Putins Propaganda sich auch hierzulande immer weiter verbreitet. Andreas Maus, Luisa Meyer und Alina Schreiber."

Deutsch-Russische Freundschaftsfahnen beim Ostermarsch in Dresden diesen Montag. Menschen demonstrieren für den Frieden in der Ukraine – und einige zeigen viel Verständnis für Putins Angriffskrieg.

1. Frau: "Ich denke, es sind Wirtschaftsinteressen und Russland fühlt sich bedroht."

2. Frau: "Insofern bin ich der Auffassung, dass Russland dermaßen in die Enge getrieben war, dass sie zu diesem Schritt gegangen sind."

Mann: "Es gibt tatsächlich in der Ukraine große Probleme die Entnazifizierung bräuchten. Sie wissen schon, wie, welche Ströme, nationalistische Ströme da aktiv sind. Und das ist nicht ohne."

Viele hier sehen die Berichterstattung deutscher Medien kritisch. Auf die Frage, wie sie sich informieren, verweisen sie auch auf die sozialen Netzwerke. Wie etwa diesen Social-Media-Kanal.

Alina Lipp: "Hallo aus Donezk. Hier ist es ziemlich warm, ich bin heute im T-Shirt rumgelaufen, unglaublich."

Alina Lipp inszeniert sich – auch als Kriegsreporterin in der Ukraine. Mit ihrem Telegram-Kanal "Neues aus Russland" erreicht sie mittlerweile rund 130.000 Menschen. Und die lesen hier vor allem russische Kriegspropaganda. Etwa, dass Russland in der Ukraine gegen Nazis kämpft, dass die mutmaßlichen Kriegsverbrechen in Butscha und Kramatorsk nicht von russischen Soldaten begangen wurden und russische Soldaten in Mariupol "humanitäre Helfer" sind. Nach eigenen Angaben finanziert Lipp sich über Spenden, aber auch durch Geld russischer Staatsmedien, denen sie Material verkaufte. Im russischen Staatsfernsehen trat sie dann auch mehrfach als Gast auf. Neben Alina Lipps Kanal gibt es weitere, die russische Kriegspropaganda in Deutschland verbreiten. Der "Anti-Spiegel" von Thomas Röper beispielsweise, der auch als Kriegsreporter mit der russischen Armee unterwegs ist. Oder Sergey Filbert mit seinem Telegram-Kanal "DruschbaFM". Auf Anfrage von MONITOR wollten alle drei keine schriftlichen Fragen beantworten. Pro-russische Kanäle seien seit dem Krieg in der Ukraine deutlich gewachsen, sagt Jan Rathje von der Denkfabrik CeMas. Auch, weil der russische Staatssender "Russia Today Deutsch" Anfang März abgeschaltet wurde.

Jan Rathje, Center für Monitoring, Analyse und Strategie: "Nachdem "RT Deutsch" und andere Kanäle in Europa verboten worden sind – zumindest die Ausstrahlung ihres Programms und dann auch von Telegram abgeschaltet worden sind, die Kanäle – konnte man feststellen, dass hier ein gewisses Vakuum auch innerhalb des verschwörungsideologischen Milieus zumindest entstanden ist, um an bestimmte pro-russische Informationen zu kommen."

Informationen, die jetzt über zahlreiche Telegram-Kanäle verbreitet werden, von denen einige mittlerweile ein regelrechtes Netzwerk bilden. Alina Lipp hat neben "Neues aus Russland" mit Sergej Filbert einen YouTube-Kanal. Sergej Filbert betreibt auf Telegram die Kanäle "GolosGermanii" und "Druschba FM". Mit Thomas Röper vom "Anti-Spiegel" hat Alina Lipp gemeinsam aus der Ukraine berichtet. Dazu werden auch andere Kanäle zunehmend populärer. Sie nennen sich "Deutsch-Russische Freundschaft", "Rusländer & Friends" oder "Bürgerinitiative für Frieden". Doch wie einflussreich sind die prorussischen Kanäle? CeMas hat für MONITOR die Entwicklung von fünf deutschsprachigen Kanälen untersucht. Ergebnis: Alle haben seit Beginn des Kriegs stark an Reichweite und Abonnenten zugelegt, zum Teil um das 5-fache. Bei Alina Lipps Kanal "Neues aus Russland" ist die Zahl der Abos sogar von wenigen Tausend Ende Februar auf heute 134.000 angewachsen. Siebzehn mal so viel. Eine Entwicklung, die gefährliche Folgen haben kann.

Jan Rathje, Center für Monitoring, Analyse und Strategie: "Mit dem Zuwachs der pro-russischen Telegram-Kanäle gibt es natürlich eine Chance für Russland, auch ihre Propaganda weiter zu streuen. Und das ist insofern problematisch, als dass Russland hier eine weitere Möglichkeit hat, um konzentriert die eigenen Informationen, die eigenen Desinformationen, die eigene Perspektive an ein dafür empfängliches Publikum zu senden."

Das mache es auch leicht innerhalb kurzer Zeit viele Menschen zu mobilisieren. So gingen Tausende in den letzten Wochen in Deutschland mit Russlandfahnen auf die Straße oder – wie bei diesem Autokorso in Berlin Anfang April. Ein Protest gegen die Diskriminierung von Russen, so hieß es. Doch wer steckt hinter dem Berliner Korso? Einer der Organisatoren ist René Hermann. Er trat beim rechtsextremen Compact-TV auf und war Anfang März im russischen Staatsfernsehen zu sehen – mit einer Videobotschaft an Wladimir Putin.

René Hermann, Videobotschaft (Übersetzung Monitor): "Sehr geehrter Herr Putin, ich finde es sehr schade, wie sich die europäischen Staaten Ihnen gegenüber verhalten, und Sie nicht verstehen. Ich teile vollständig Ihre Meinung und ich bin froh über jeden, der für Sie auf die Straße geht."

Auch Hermann wollte sich auf MONITOR-Anfrage schriftlich nicht äußern. Doch es gibt auch eine Gegenbewegung. In Berlin treffen wir eine Gruppe junger Russen. Sie solidarisieren sich mit der Ukraine, organisieren Proteste, auch gegen russische Kriegslügen und die, die sie verbreiten.

Dasha, Demokrati-JA: "Was mich wütend macht, ist, dass so viele Menschen nach wie vor drauf reinfallen. Und nicht nur Russen oder Russländer, sondern das sind auch sehr viele Deutsche, die genauso drauf reinfallen."

Mehr als ein halbes Dutzend Demonstrationen haben Dasha und ihr Verein seit Kriegsbeginn organisiert, auch vor der russischen Botschaft. Wir begleiten sie zum sowjetischen Ehrenmal in Berlin. Hier soll ihre nächste Aktion stattfinden. Dabei wollen sie den russischen Panzer mit einem großen Tuch verdecken. Und darauf Bilder von Kriegsverbrechen zeigen – auch von den Ermordeten in Butscha.

Elena, Demokrati-JA (Übersetzung Monitor): "Es frustriert mich und macht mich wütend. Ich fand es unerträglich, bei diesem Autokorso fröhliche Leute zu sehen – am selben Tag wie Butscha – einfach unglaublich. Uns ist sehr wichtig zu zeigen, dass viele Russen gegen diesen Krieg sind, dass wir gegen den Krieg sind.

Sie wollen zeigen, dass sie das andere Gesicht Russlands sind – mitten in Deutschland.

Sendungsübersicht

- Monitor vom 21.04.2022 | [mehr](#)

[<http://www1.wdr.de/daserste/monitor/sendungen/uebersicht-monitor-282.html>]

- Der Beitragstext als PDF [PDF, 123,3 KB] | [download](#)

[<http://www1.wdr.de/daserste/monitor/sendungen/pdf-1436.pdf>]

Mehr zum Thema



Propaganda in sozialen Netzwerken: Putins Influencer | [tagesschau](#)

[<http://www.tagesschau.de/investigativ/monitor/putin-propaganda-101.html>]

Stand: 21.04.2022, 22:15 Uhr

Kommentare zum Thema

53 Kommentare

53 Mike 22.04.2022, 18:35 Uhr

Was ist mit dem derzeitigen Angriffskrieg der Türkei gegen den Irak ? Was ist mit dem derzeitigen Angriffskrieg von Saudi Arabien im Jemen ? Wo bleiben da die Sanktionen ? Ihr seid sowas von Heuschler !!!

52 Max Muetze 22.04.2022, 17:19 Uhr

"Angebliche Russophobie und Diskriminierung" (Textauszug aus Tagesschau.de zum Beitrag) In Ihrem ZDF darf Florence Gaub, ihres Zeichens stellvertretende Direktorin des Instituts der Europäischen Union für Sicherheitsstudien bei Herrn Lanz folgende Sätze von sich geben: „Wir dürfen nicht vergessen, dass, auch wenn Russen europäisch aussehen, es keine Europäer sind, jetzt im kulturellen Sinne“, dass sie einen anderen Bezug zu Gewalt, zum Tod haben. Es gebe nicht diesen liberalen postmodernen Zugang zum Leben als ein Projekt, was jeder für sich individuell gestaltet. Man habe dort eine eher geringe Lebenserwartung: „Dann geht man einfach anders damit um, dass da halt Menschen sterben.“ Die Hinterbliebenen reagieren halt – ich spitze sachte zu – etwas stumpf." Das ist nicht nur Russophobie, das ist übelster Rassismus. Was kommt als Nächstes? Die Russen sind Untermenschen? Diese Dame ist Lehrbeauftragte am Historischen Institut der Universität Potsdam.

51 Anonym 22.04.2022, 14:51 Uhr

Mit freiem Journalismus haben unsere MSM überhaupt nichts mehr zu tun. Nato- und lobby Pressestellen, seit 2014 wird nicht die Wahrheit erzählt. Es gibt tonnenweise Berichte der Zivilbevölkerung. Warum werden die nicht gezeigt?

50 Franz-Josef 22.04.2022, 14:18 Uhr

Früher war Monitor ja einmal ein richtig gutes, kritisches Magazin. Aktuell ist man leider voll im offiziellen Meinungsmache-Mainstream, dass aus Russland nur Böses kommt und entsprechend werden alle Infos und Medien von dort diffamiert. Ich bin auch kritisch gegenüber manchem Beitrag von Alina Lipp und Thomas Röper, aber die pauschale Diffamierung als Putins Propaganda ist falsch und unglaubwürdig. Wenn Monitor alles pauschal als Putin-Propaganda bezeichnet, betreibt Monitor nichts anderes als NATO-Propaganda.

49 Reiner Ernst 22.04.2022, 13:46 Uhr

Wenn Influencer auf Influencer mit dem Finger zeigen, zeigen immer 3 Finger auf einen Influencer ;) -Frage: Wer hat nochmal russische Medien im Mainstream (letzter Buchstabe im Alphabet)ensiert ? Wo bekommt man denn noch eine Gegenmeinung präsentiert ? Und darf man dass noch ? Oder ist das auch schon gren(letzter Buchstabe im Alphabet)wertig ?

48 Marcel 22.04.2022, 13:45 Uhr

Dieser Kommentar wurde gesperrt, weil er gegen unsere Netiquette verstößt. (die Redaktion)

47 Ulli P 22.04.2022, 11:41 Uhr

Dieser Kommentar wurde gesperrt, weil er gegen unsere Netiquette verstößt. (die Redaktion)

46 Anonym 22.04.2022, 10:22 Uhr

Warum ist man eigentlich so still bei dem völkerrechtswidrigen Angriffskrieg der Türkei, deren Flugzeuge und Panzer seit ein paar Tagen den Irak angreifen und dort einmarschiert ist?

45 Ali Güney 22.04.2022, 10:00 Uhr

Hallo Monitor komm bitte sofort nach Mariupol und reden mit anderen Mariupol Bewohner !! Beweisen Sie endlich mal dass Sie Eier dafür haben!!! Denn die anderen sind schon vor Ort!, unsere türkische Reporter bestätigen es dass die Azov die bösen sind!

44 Axel 22.04.2022, 09:42 Uhr

Ich finde es gut, dass der WDR wenigstens keine Propaganda verbreitet

43 Katja 22.04.2022, 09:17 Uhr

Ich bin seit längerer Zeit entsetzt über die einseitige und schlecht recherchierte Berichterstattung der sogenannten Qualitätsmedien. Da bräuchten wir eine grundlegende Reform. Dass ausländische Propagandamedien jetzt zensiert werden, ist für mich ein starker Hinweis, dass diese Einseitigkeit bewusst gewählt ist.

42 Gundula 22.04.2022, 09:10 Uhr

Pro Ukraine heißt glaube ich pro Nazis ÖRF sind das absolut letzte

41 Anna 22.04.2022, 07:09 Uhr

Was für eine Westpropaganda. Nicht aushaltbar. Faktenverdrehung vom Feinsten.

40 Günter Speck 22.04.2022, 07:01 Uhr

Monitor . Eure Propaganda ist aber auch nicht schlecht. Ihr konntet ja 2 Jahre lang mit Corona üben.

39 Tobias berthold 22.04.2022, 06:35 Uhr

Ich möchte monitor nur kurz an seine eigene monitor sendung erinnern die sie vor jahren ausgestrahlt haben " die nato als kriegstreiber " und ich komme mir vor wie in ddr zeiten es läuft im tv nur anti russische propaganda. Es ist echt traurig was hier abläuft. Kein mensch ist für diesen krieg man sollte aber mal überlegen wie dies alles zu stande gekommen ist. Und putin hat immerwieder davor gewarnt das die nato für ihn eine bedrohung ist was ihr selber ausgestrahlt habt. Die usa würde wohl genau so reagieren wenn in kuba wieder raketen stehen würden. Und nochwas diese waffen lieferungen machen das alles noch schlimmer und stürzen uns noch in den dritten weltkrieg Das minsker abkommen hätten umgesetzt werden müssen aber selenski hat sich jahrelang nicht dran gehalten mit den jetzigen 2 volkrepublikem zu verhandeln Ich hoffe für alle das es eine lösung gibt die frieden bringt und die sicherheitsbedenken russlands respektiert

38 Simon 22.04.2022, 03:21 Uhr

Die Sendung war ok. Wie erwartet tauchen hier in den Kommentaren die Russen-Trolls auf und teilen arg aus. So dass es aussieht, als wäre eine Mehrheit Pro-Russland aber in der Tat ist es die Minderheit. Die LAUTE Minderheit :-)

37 Michael1 21.04.2022, 23:46 Uhr

@11. Wurde wegen des Satzes davor gesperrt? __Das Folgende sind ja zugängliche Zitate: __"Over the past month, Washington Post journalists have witnessed Ukrainian antitank rockets, antiaircraft guns and armored personnel carriers placed near apartment buildings." (Washington Post). ___Folter:- Kiew weigerte sich vorher, der UNO Zugang zu geheimen Folterzentren zu gewähren: "The United Nations Subcommittee on Prevention of Torture (S) has suspended its visit to Ukraine after being denied access to places in several parts of the country where it suspects people are being deprived of their liberty by the Security Service of Ukraine, the SBU."

36 Harry Huepenbenden 21.04.2022, 23:42 Uhr

nachdem ich den Beitrag gesehen habe, muss ich T. Röper und den anderen, die ihre Mitwirkung verweigert haben, recht geben. Das war eine journalistische Bankrotterklärung von MONITOR. Warum sich auch nur mal mit 1 Beitrag von [Link entfernt. Bitte beachten Sie unsere Netiquette. (die Redaktion)] inhaltlich auseinandersetzen? Das würde einem doch glatt die ganze Story versauen.

35 Krawitzki 21.04.2022, 23:22 Uhr

Meine Meinung: Der Fehler war der Sieg von Biden in den USA. Ermöglicht durch alle Maßnahmen und Tricks, auch bei den Wahlen, die die dortigen (von Demokraten) beherrschten Medien umgesetzt haben. Die Wahrheit kommt noch an den Tag, das kann noch ein paar Jahre dauern. Der Krieg wäre nicht entstanden, wäre Trump noch dran gewesen, der wäre persönlich nach Moskau geflogen und hätte Putin in seine Schranken gewiesen. Mit einem "Deal", der beiden Seiten von Nutzen gewesen wäre - und die Europäer als anerkannte Partner zwar vorübergehend benachteiligt hätte - im Nachhinein bei den heutigen Folgen jedoch den Krieg in der Ukraine und riesige Kosten erspart hätte.

Michael1 21.04.2022, 23:52 Uhr

@Krawitzki: Biden ist stärker in Ukraine involviert, als das bei uns thematisiert wird. Nicht nur die Story mit Hunter Biden und Burisma und dem entlassenen Generalstaatsanwalt. Ein zeitweiliger Poroschenko-Mitarbeiter (Partner) "Onischenko" - lebt meines Wissens jetzt sogar in D. - hat Mitschnitte von Telefonaten Bidens und Selenskis Vorgänger Poroschenko öffentlich zugänglich gemacht. --- Sehr ernüchternd!!

34 Aga Bellwald 21.04.2022, 22:55 Uhr

Wie naiv sind doch all diese Putinist*innen. Sind die noch zu retten? Vor Jahrzehnten hiess es kurz und bündig: Moskau einfach! Glücklicherweise haben solche Leute nicht den Weg zum diesjährigen Bodensee-Friedensweg in Bregenz vom Ostermontag gefunden, was ich ein wenig befürchtet habe, sonst hätte ich den nächsten Zug zurück nach Hause genommen.

Helmut Shogun 22.04.2022, 13:34 Uhr

Noch einer, der nichts begriffen hat.

33 Krawitzki 21.04.2022, 22:55 Uhr

Wird jeder Kommentar jetzt auf Linientreue geprüft ?

32 Krawitzki 21.04.2022, 22:41 Uhr

Alina Lipp : Warum wurde mit keinem Wort erwähnt, dass diese in Niedersachsen/Hannover aktiv bei den Grünen dabei war ? Peinlich ?

Jane 21.04.2022, 23:03 Uhr

Peinlich wäre es für die Grünen, wenn sie noch in der Partei wäre. Diese Alina Lipp verbreitet auf Telegram ekelhafte russische Propaganda. Dass sie ausgetreten ist, ist ein großes Glück

31 Walter 21.04.2022, 22:40 Uhr

Auch Russlands "Fünfte Kolonne" genießt in Deutschland Meinungsfreiheit. Aber der Grad zur "Billigung von Straftaten" lt. § 140 StGB ist eng; und der "wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft." Danke Georg Restle & Team für den sehr gut recherchierten Beitrag.

30 Michael Fier 21.04.2022, 22:17 Uhr

Seit Jahren bauen die USA eine strategische Partnerschaft mit der Ukraine auf mit dem Ziel, die Ukraine auch militärisch in ihren alten Grenzen wiederherzustellen und ihren Einfluss im schwarzen Meer zu stärken. Das kann jeder z.B. hier: <https://www.state.gov/u-s-ukraine-charter-on-strategic-partnership/> nachlesen. Nur unsere amerikahörigen Berichterstatter haben es nicht nötig darüber zu berichten und setzen unsere Regierung fahrlässig unter Druck, weil das gerade mainstream ist. Damit stellen sie sich auf eine Stufe mit den entsprechenden russischen Hetzmedien, die es natürlich auch gibt.

Eine Freundin 22.04.2022, 11:18 Uhr

Die Medien bringen auch nur das was der Politik gerade in den Kram passt. Ich habe in den letzten Tagen an die 10 Berichte gelesen von exmilitär Beratern von US-Präsidenten, von US-Profesoren und Buchautoren, aber auch von Generaloberst a.D. der Bundeswehr. Ich kann nur noch zu allem sagen in Deutschland und Europa regieren uns nur noch Hornochsen mit einem Befehlshaber : USA -NATO. Na bravo und gute Nacht für unseren Wohlstand.

29 Michael1 21.04.2022, 22:05 Uhr

Es gibt glaubwürdige Berichte aus Mariupol, dass das rechtsradialen Asow-Bataillon Zivilisten als Schutzschilde missbraucht(e). ___Schweizer 'Sonntagszeitung': „Im Osten der Ukraine wüten Neonazis. Rechtsextreme Kämpfer der ukrainischen Freiwilligen-Miliz plündern Wohnungen, foltern gefangene Separatisten und verschleppen Medienschaffende. Terror im Namen der Maidan-Revolution. Amnesty International wirft den regierungstreuen Banden gravierende Menschenrechts-Verletzungen vor – unterstützt werden sie auch aus der Schweiz“.

Jane 21.04.2022, 23:05 Uhr

Bei uns wüten die Nazis der AfD im Bundestag. Wo bleibt da dein Entsetzen?

28 Michael1 - Butscha 21.04.2022, 22:03 Uhr

Der zeitweise auch für die Nato und die UNO tätige Schweizer Oberst Jacques Baud berichtete, dass einen Tag nach dem Abzug der Russen am 30.03, "der Bürgermeister von Butscha ein Video [veröffentlicht] und ... unter starkem Lachen [sagt], dass die Lage entspannt sei, die Russen seien weg und alles sei wieder in Ordnung. Er erwähnt keine Toten, kein Massaker, nichts davon." --- Pressekonferenz des Pentagon am 4. 04. meinte deren Sprecher John Kirby zu Butscha: "Ich meine, wir haben sicherlich viele der gleichen Bilder gesehen, die Sie gesehen haben. Natürlich stehen wir in Kontakt mit unseren ukrainischen Partnern. Wir sind sicherlich nicht in der Lage zu widerlegen, dass diese Gräueltaten stattgefunden haben ..." Bitte widerlegen, wenn Sie können...

Krawitzki 21.04.2022, 23:42 Uhr

Jane: Die AfD hat sich längst von Putins Angriffskrieg distanziert. Das will hier nur keiner hören, auch Sie nicht.

27 Margot Lechner 21.04.2022, 21:33 Uhr

Gut, dass es noch den Anti-Spiegel gibt! Da erfährt man wenigstens noch etwas von der anderen Seite! Diese einseitige Berichterstattung der Mainstream Medien ist kaum noch zu ertragen! Propaganda ist da noch milde ausgedrückt!

Simon 22.04.2022, 03:16 Uhr

Bei Anti-Spiegel von Thomas Röper erfahren Sie die Kreml-Sicht, Desinformationen, Falschmeldungen und Verschwörungstheorien. Wenn Ihnen das gefällt, warum nicht

25 Alwe 21.04.2022, 21:03 Uhr

Dieser Kommentar wurde gesperrt, weil er gegen unsere Netiquette verstößt. (die Redaktion)

24 Michael1 21.04.2022, 21:01 Uhr

Zu RT: Hatten die nicht eine Zulassung über Serbien bekommen? Und wäre damit Deutschland nicht verpflichtet, sie senden zu lassen? PS.: Warum entschuldigt sich die Tagesschau nicht bei RT wie es der Journalistenverband, der die Falschmeldung ebenfalls verbreitete, schaffte: ___ Hendrik Zörner, Pressesprecher des Deutschen Journalistenverbandes (DJV) ... "Richtig ist: Die Urheberschaft am Fall Lisa liegt nicht bei RT Deutsch! Das zu behaupten, war ein Fehler, für den wir uns um Entschuldigung bitten."

23 Thomas Fiedler 21.04.2022, 21:01 Uhr

Dieser Kommentar wurde gesperrt, weil er gegen unsere Netiquette verstößt. (die Redaktion)

22 Steffen Töpfer 21.04.2022, 20:57 Uhr

Und die ARD macht keine Propaganda? Wer im Glashaus sitzt, sollte nicht mit Steinen schmeißen! Ihr habt eure Glaubwürdigkeit seit mehreren Jahren verloren. Wo sind eure Reporter im Kriegsgebiet? Wo wart ihr die letzten 8 Jahre im Donbass. Werdet wieder zu ehrlichen und unabhängigen Journalisten, dann nehmen wir euch wieder ernst!

21 Desertrazor 21.04.2022, 20:41 Uhr

Sehr geehrte Damen und Herren, was Sie hier Propaganda nennen, ist für uns der Journalismus-den SIE nicht machen! Wenn Sie sich die Mühe machen würden, und richtigen Journalismus betreiben würden wäre es NIE soweit gekommen. Sie haben keine Informationen aus erster Hand, vertrauen auf die großen Medien -ich weiß nicht ob ich das schreiben darf, aber jeder weiß es- die zum größten Teil gekauft sind. In der Politik werden Brücken abgebrochen anstatt gebaut, ihr bringt nur noch mainstream....es gibt eben noch Leute die sich selbst gerne ein Bild machen, und nicht nur auf den vom Westen vorgeschriebenen Ton spielen! Schaut doch einmal hinter die Bühnen, dann findet Ihr schnell heraus dass wir alle verblödet werden.....Unser Leben ist nichts wert, es geht nur um Geld, Macht und Status! Auf ein baldiges Ende dieses Krieges und weiterhin freie Meinung für uns alle !

20 Purzelbaum 21.04.2022, 20:34 Uhr

Na, das Framing fängt ja schon mal gut an. "Ein Krieg der sich gezielt gegen die Zivilbevölkerung richtet" Aha! Wird in der ganz bestimmt objektiven Sendung die Rolle und die Ideologie des Asow-Regiments in Mariupol und der Stephan Bandera Kult in großen Teilen der ukrainischen Bevölkerung auch thematisiert, oder wird nur Russen-Bashing und Diskreditierung von freien Journalisten betrieben? Freue mich schon auf die Antwort im Beitrag. So um 2014 herum wurde das ja mal auch von Georg Restle thematisiert. Ist ja lange her und außerdem ist Krieg. Da fallen dann die Masken.

19 Manfred Laugwitz 21.04.2022, 20:15 Uhr

Das wollen wir doch einmal als außerordentlich positiv bewerten! Klar, Faschisten und Presseabteilungen der Regierung, haben mit den Russen natürlich ein echtes Problem.

18 Wladi 21.04.2022, 20:10 Uhr

Es muss endlich für alle Bürger klar sein, dass wir aktuell in keiner Demokratie leben und unsere Massenmedien im Auftrag des Staates wirken um nur eine "richtige" Meinung durchzusetzen. Alternative Meinungen werden nicht geduldet und als Propaganda abgestempelt und diejenige die es verbreiten werden diffamiert und verfolgt. Die wirklichen Kriegstreiber in diesem Krieg sind die NATO, die EU und die USA.

Angie 22.04.2022, 11:28 Uhr

ja-genau... und deswegen sind die NATO, die EU und die USA auch in Russland einmarschiert.....
!!!! Geht's noch ???

17 obst 21.04.2022, 20:06 Uhr

westliche Propaganda ist nicht besser.

16 Gerd Steimer 21.04.2022, 20:06 Uhr

Da die gesamten deutschen Medien höchst einseitig und parteiisch berichten als wären sie ein ukrainischer StaatsSender, bleibt einem nichts anderes übrig als sich auch auf russischen beziehungsweise Pro russischen Seiten zu informieren die sind zwar ebenfalls einseitig aber man kann selbst die Mitte daraus ziehen.

15 Jens Schulze 21.04.2022, 20:05 Uhr

Wenn man RT offiziell nicht lesen darf (wer will kann es natürlich trotzdem) kann sich auch kein Bild der Gegenseite machen. Ich Kenne das aus der DDR und wenn ich mir das heute manchmal so anschau hatte die damals auch in Teilen recht. Heute wird uns auch wieder viel vorenthalten. So wird das nie was. Rußland wird nach dem Krieg immer noch da sein, wenn wir mit ihnen nicht mehr reden und handeln wollen, kann Deutschland froh sein das es nach 1945 noch existiert.

14 Artur 21.04.2022, 20:05 Uhr

Dieser Kommentar wurde gesperrt, weil er gegen unsere Netiquette verstößt. (die Redaktion)

13 Ludwig Brademann 21.04.2022, 20:00 Uhr

Wenn alternative Medien von Euch verteufelt werden, sucht sich der denkende Ex-Zuseher die Wahrheit eben im I-Net. Es gehören immer mind. 2 Parteien zu einem Konflikt und jeder hat seine Gründe dafür, Ihr wollt aber nur Eure Haltung verkaufen und die nimmt Euch kaum noch jemand ab! Haltungsjournalismus nennt man so etwas und der wird Euch Euer warmes Nest verbrennen. Ich habe fertig!

12 Michael1 21.04.2022, 19:59 Uhr

Die russische Armee schont bislang Zivilisten. Wie anfangs sogar die ukrainische Regierung eingestand. Ebenso Berichte aus den USA. Z.B. "I know that the news keeps repeating that Putin is targeting civilians, but there is no evidence that Russia is intentionally doing so," says the DIA analyst.

11 Michael1 21.04.2022, 19:35 Uhr

Dieser Kommentar wurde gesperrt, weil er gegen unsere Netiquette verstößt. (die Redaktion)

10 Albers 21.04.2022, 19:32 Uhr

Offensichtlich hält man den mündigen Bürger, gern auch Souverän genannt, für zu dumm um selbst entscheiden zu können was er glaubt und was er nicht glaubt. Wenn das so ist, ist Deutschland auch ein autoritärer Staat dessen Medien dem Bürger Haltung vorsetzen, mit Hajo Friedrichs : guter Journalismus macht sich nicht mit einer Sache gemein, auch nicht mit einer guten, hat das nichts mehr zu tun und wenn der mündige Bürger auf Basis seiner Informationen dieses volkspädagogischen Tendenzjournalismus seine Wahlentscheidung trifft....sind das dann noch richtige, demokratische Wahlen ?

9 Niemand 21.04.2022, 18:45 Uhr

Es hat man gute Kommentar Zensuren

8 Artur Wiens 21.04.2022, 18:35 Uhr

das ist dass Ergebniss von USA/Westliche Propaganda.

7 Artur 21.04.2022, 18:32 Uhr

Das sind nicht Putins influencer, das sind die die andere Propaganda nicht mehr hören wollen. Unsere Median provozieren es, 20 Jahre nur schlechtes über Russland berichtet und wenn man was gutes hören wollte musste man um 2 Uhr Nachts einschalten. Die Medien provozieren unsere Gesellschaft.

6 Dr. Claus Michael 21.04.2022, 07:43 Uhr

Wenn das Fernsehen etwas ausgewogener wäre, gäbe es solche prorussischen Proteste nicht.

Theodor Henrich 21.04.2022, 20:36 Uhr

Ganz genau. Wenn das Fernsehen aber ausgewogener wäre läuft ft man Gefahr dass die Menschen die Wahrheit erfahren und dass dan die öffentliche Meinung nicht nach Wunsch gebildet werden kann. WDR Doku: Es begann mit einer Lüge - Deutschlands Weg in den Kosovo Krieg.

5 Rudi Bender 20.04.2022, 12:03 Uhr

Propaganda bekämpft man nicht mit Propaganda sondern mit Meinungsvielfalt, die es praktisch in öffentlich rechtlichen Medien nicht mehr gibt. Ohne Differenzierung kann man sich nur noch den Extremen anschließen, entweder extrem dafür und wenn das nicht überzeugt bleibt es nicht aus, dass ein erheblicher Teil auf die andere Seite kippt. Inzwischen gibt es „140 Verfahren gegen Angriffskrieg-Befürworter“ (lt. ZDF), das Pendant zum Verbot zu Protest gegen den Krieg in Russland; bei Anspruch auf Meinungsfreiheit in einer freiheitlich demokratischen Grundordnung hat man sich damit keinen Gefallen getan. Auch ich habe manchmal bei Russia Today nachgesehen, wenn unsere Medien erkennbar Dinge weglassen. Z. B. habe ich bei RT zuerst erfahren, dass es sich beim Messerangriff in Würzburg nicht um einen Amoklauf handelt sondern um einen abgelehnten Asylbewerber aus Somalia und islamistischen Hintergrund. Terror bleibt Terror und es spielt da keine Rolle ob der Täter geistig gesund ist oder nicht.

Ruth 21.04.2022, 22:08 Uhr

Das ist aber arg verschwurbelt. Sind hiermit also Massenmorde und Vergewaltigungen durch russische Soldaten gerechtfertigt? Ich bin entsetzt.

4 Gärtner 19.04.2022, 19:36 Uhr

Russische Propagandamedien sind uns, damit wir uns nicht zweiseitig informieren, gesperrt worden, somit können wir uns heute nur noch durch westliche Propagandamedien informieren. Der hiesige Leitbetrag passt nicht in die heutigen Zeit.

3 Huf 19.04.2022, 19:31 Uhr

Die russischen Medien wurden uns damit wir uns nicht zweiseitig informieren können gesperrt, somit kann heute keiner mehr eine russische Propaganda sehen, lesen oder hören. Das mit „Russischer Propaganda“ passt also nicht in heutige Zeit. Alles was wir heute in Deutschland über den Ukrainekrieg wissen wird uns durch unsere Propagandamedien mitgeteilt.

Artur Wiens 21.04.2022, 20:09 Uhr

Dieser Kommentar wurde gesperrt, weil er gegen unsere Netiquette verstößt. (die Redaktion)

1 Ronald Krämer 19.04.2022, 17:27 Uhr

Dieser Kommentar wurde gesperrt, weil er gegen unsere Netiquette verstößt. (die Redaktion)

Die letzte Sendung



Monitor vom 24.03.2022 | video

[<http://www1.wdr.de/daserste/monitor/videos/video-monitor-vom--342.html>]

Thema



Ohne Auto leben – geht das? Das MONITOR-Experiment | mehr

[<http://www1.wdr.de/daserste/monitor/sendungen/ohne-auto-100.html>]

Meinung



Der Tagesthemen-Kommentar von Georg Restle zur Ukraine vom 28.02.2022 | mehr

[<http://www1.wdr.de/daserste/monitor/interaktiv/kommentar-ukraine-100.html>]

studioM



studioM: Chinas Propaganda-Spiele | video | wdr

[<https://www1.wdr.de/mediathek/audio/wdr/studio-m/video-studiom-chinas-propaganda-spiele-100.html>]

- Alle Folgen von studioM | [mehr](#)

[<http://www1.wdr.de/daserste/monitor/extras/uebersicht-monitor-xxl-100.html>]

Dossier